

Zusatz-Weiterbildung Klinische Akut- und Notfallmedizin

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Klinische Akut- und Notfallmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Erstdiagnostik und Initialtherapie von Notfall- und Akutpatienten im Krankenhaus sowie die Indikationsstellung und Koordination der weiterführenden fachspezifischen Behandlung in interdisziplinärer Zusammenarbeit.
Mindestanforderungen gemäß § 11 MWBO	<ul style="list-style-type: none"> – Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung und zusätzlich – 6 Monate Intensivmedizin, die auch während der Facharztweiterbildung abgeleistet werden können und zusätzlich – 80 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 in allgemeiner und spezieller Notfallbehandlung und zusätzlich – 24 Monate Klinische Akut- und Notfallmedizin in einer interdisziplinären Notfallaufnahme unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

Bitte geben Sie im Folgenden an, ob (ja / nein) die geforderten Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Rahmen der Weiterbildung vermittelt werden können.

Sobald Richtzahlen angegeben sind, sind hier die Ist-Zahlen des letzten Jahres zu erfassen.

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Klinische Akut- und Notfallmedizin			
Rechtliche Grundlagen der notfallmedizinischen Behandlung			
Aspekte der Organisation, Ausstattung und Personalplanung von Zentralen Notfallaufnahmen			
Ersteinschätzungssysteme, Triagierung und Scores			
Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern, z. B. Rettungsdienst, KV-Dienst, anderen Fachabteilungen und Fachkliniken			
Sektorenübergreifende Behandlung			
Grundlagen der Verletzungsartenverfahren			
Massenanfall von Notfallpatienten, Pandemieplanung, Grundlagen der Katastrophenmedizin			
	Management infektiöser und isolationspflichtiger Notfallpatienten		
	Erkennung und Erstbehandlung bei psychosozialen Problemen, Missbrauch und Körperverletzung		
Organbezogene und spezifische Notfallsituationen			
Differentialdiagnostik und Therapieoptionen organbezogener Notfälle			
- kardiovaskuläre Notfälle			
- hämatologische und onkologische Notfälle			

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
- immunologische Notfälle			
- Infektionskrankheiten und Sepsis			
- endokrine und metabolische Notfälle			
- Flüssigkeits- und Elektrolytstörungen			
- gastrointestinale und hepatologische Notfälle			
- respiratorische Notfälle			
- nephrologische und urologische Notfälle			
- dermatologische Notfälle			
- Notfälle im Hals-, Nasen- Ohren-, Mund- und Nackenbereich			
- gynäkologische Notfälle			
- muskuloskelettale Notfälle			
- neurologische Notfälle			
- neurochirurgische Notfälle			
- ophthalmologische Notfälle			
- psychiatrische Notfälle und Verhaltensstörungen			
- Trauma (stumpf/penetrierend)			
- akute Notfälle durch Umwelteinflüsse, thermische, hyper- und hypobare Exposition und elektrischen Strom			
Symptomorientierte Erstdiagnostik und Initialtherapie			
	Erstdiagnostik, Initialtherapie und Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung bei		
	- Dyspnoe		
	- Herzrasen, Palpitationen und Brustschmerzen		
	- Übelkeit, Erbrechen und Diarrhoe		
	- nicht-traumatologischen Blutungen		
	- Trauma mit und ohne vitaler Bedrohung		
	- Schock		
	- Dysurie, Oligo-Anurie, Polyurie, Hämaturie		
	- akuten Störungen des Bewusstseins und Bewusstseinsverlust, Synkopen		
	- Störungen des Gedächtnisses, der Kognition und des Verhaltens		
	- akuten Gefühlsstörungen, Lähmungen, Gang- und Bewegungsstörungen und Sprach- und Sprechstörungen		
	- akuten Bauch- und Leistenschmerzen		
	- Schmerzen und akuten Veränderungen der unteren und oberen Extremitäten		
	- Kopfschmerzen		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
	- Schwindel		
	- epileptischen Anfällen und Status epilepticus		
	- akuten Nacken- und Rückenschmerzen		
	- akuten Hautveränderungen		
	- Ikterus		
	- Veränderungen der Körpertemperatur		
Alters- und geschlechtsbezogene Notfälle			
Besonderheiten der Diagnostik und Therapie im Kindes- und Jugendalter			
	Reanimation von Kindern und Jugendlichen, auch als Reanimationstraining		
	Erstdiagnostik, Initialtherapie und Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung bei Notfällen im Kindes- und Jugendalter, insbesondere Schmerzen, Verbrennungen, Verbrühungen, Intoxikationen, Fieber/Sepsis, schreiendes Baby		
Besonderheiten der Diagnostik und Therapie in der Schwangerschaft und gynäkologischen Erkrankungen			
Pharmakotherapie in der Schwangerschaft			
	Erstdiagnostik, Initialtherapie und Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung bei gynäkologischen und geburtshilflichen Notfällen, insbesondere Extrateringravidität, Eklampsie, Verletzungen, Blutungen		
Besonderheiten von Symptomen und Erkrankungen bei geriatrischen Patienten			
	Erstdiagnostik, Initialtherapie und Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung bei geriatrischen Patienten, insbesondere bei Delir, Demenz, Medikamenteninteraktionen und Überdosierung		
Notfallmedizinische Kernverfahren			
	Notfallmäßige Sicherung der Atemwege einschließlich endotrachealer Intubation sowie Algorithmus bei schwieriger Intubation		
	Atmungs- und Beatmungsmanagement		
	Pleurapunktion und Thoraxdrainage		
	Kardiopulmonale Reanimationen bei Erwachsenen und Kindern einschließlich Postreanimationstherapie sowie Temperaturmanagement		
	Herz-Kreislauf-Unterstützung und Durchführung von kardialen Maßnahmen einschließlich Anlage von Gefäßzugängen, Schrittmachertherapie, Perikardpunktion		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
	Sedierung und Analgesie einschließlich Lokal-, Oberflächen- und Regionalanästhesie		
	Akutschmerztherapie bei akuten Schmerzen, akuter Exazerbation chronischer Schmerzen und Tumorschmerzen		
	Traumaversorgung, insbesondere Frakturruhistellung, Reposition, Wundversorgung, Verbands- und Gipstechniken		
	Polytraumamanagement		
	Akutversorgung des Schlaganfalls		
	Durchführung und Befunderstellung von Notfalldiagnostik, insbesondere		
	- EKG		
	- Notfallsonographie von Abdomen, Thorax, Herz, Gefäßen und Bewegungsapparat		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von Labordiagnostik im Notfall		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von Röntgen- und CT-Untersuchungen im Notfall		
	Maßnahmen bei akuten Intoxikationen		
	Maßnahmen bei Ertrinkungsunfall		
	Maßnahmen im HNO-Bereich, z. B. Rhinoskopie, Nasentamponade, Otoskopie, Trachealkanülenwechsel		
	Maßnahmen am Gastrointestinaltrakt, z. B. Legen von Magensonden, Magenspülung, Aszitespunktion		
	Maßnahmen am Urogenitaltrakt, z. B. Anlage transurethraler und suprapubischer Blasenkatheter		
	Maßnahmen im Bereich des Muskel- und Skelettsystems, z. B. Abszessspaltung, Gelenkpunktion		
	Maßnahmen bei neurologischen Symptomen/Diagnosen, z. B. Liquorpunktion		
	Maßnahmen am Auge, z. B. Entfernung von Fremdkörpern, Augenspülung		
	Maßnahmen im Bereich Geburtshilfe und Gynäkologie, z. B. notfallmäßige Entbindung		
	Erstversorgung von Neugeborenen, z. B. Wärmeerhalt, Reanimation		
	Koordination und Begleitung des Transports von Schwerstkranken		